



ARDEX A 58

Schwundarmer Schnellestrich-Zement

- zum Herstellen schnell nutzbarer Zementestriche auf Dämmschicht, auf Trennschicht und im Verbund
- frühe Begehbarkeit und Belegereife
- nach 1 Tag belegereif für Fliesen und Platten
- nach 4 Tagen verlegereif für elastische und textile Beläge sowie Parkett
- lange Verarbeitungs- und Bearbeitungszeit
- Schwindklasse SW1
- nahezu schwind- und spannungsfreie Erhärtung
- Festigkeiten bis CT-C50-F6



Anwendungsbereich

Für innen und außen, Boden.

Hochwertige Wohn-, Gewerbe-, Nutz- und Sichtestriche

- im Verbund
- auf Trennschicht
- auf Dämmschicht
- als Heizestrich.

Zur Aufnahme von

- Fliesen
- Naturwerkstein- und Betonwerksteinplatten
- elastischen und textilen Bodenbelägen
- Parkett
- Beschichtungen.

Nach 1 Tag verlegereif für Fliesen, Naturwerkstein- und Betonwerksteinplatten.

Nach 4 Tagen verlegereif für elastische und textile Beläge sowie Parkett.

Klimatische Voraussetzungen

Lufttemperatur zum Einbaupunkt und während der Abbindephase sowie Temperatur des Untergrunds und der

Ausgangsstoffe zwischen +5°C und +25°C. Bei Temperaturabweichungen sind besondere Maßnahmen zu treffen.

Zugluft, Wassereinwirkung, starke Sonneneinstrahlung und Wärmeeinwirkung während des Einbaus vermeiden.

Art

Ternäres dimensionskontrolliertes Bindemittelsystem (SZ-T nach FCIÖ Merkblatt 14) mit besonderen Additiven zur nahezu schwind- und spannungsfreien Erhärtung und kristallinen Trocknung (ARDURAPID®-Effekt) sowie zur Vermeidung von Ausblühungen.

Farbton: Zementgrau – Farbvarianten sind möglich.

Pigmentierbar bis max. 3 % des Zementanteils mit zugelassenen Pigmenten.

Untergründe

Den Untergrund entsprechend einschlägiger Normen und Technischer Merkblätter prüfen.

Die Tragfähigkeit muss entsprechend der zu erwartenden Lasten und Beanspruchungen ausreichend sein.

Trittschall- und Wärmedämmstoffe müssen für die Belastungen geeignet sein und sind von einem Fachplaner zu bestimmen.

Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig und trennmittelfrei sein.

Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung mindestens +5°C und darf maximal +25°C betragen.

ARDEX Baustoff GmbH
Hürmer Straße 40
A-3382 Loosdorf
ÖSTERREICH
Tel: +43 (0) 2754/7021-0
Fax: +43 (0) 2754/2490
office@ardex.at
www.ardex.at

Hersteller zertifiziert nach
EN ISO 9001 und EN ISO 14001

ARDEX A 58

Schwundarmer Schnellestrich-Zement

Bei **Verbundestrichen** werden zusätzlich folgende Anforderungen an den Untergrund gestellt:
Evtl. vorhandene Risse müssen mit ARDEX FB Gießharz oder ARDEX PU 5 Schnellreparaturharz kraftschlüssig geschlossen werden.

Glatte, mineralische Untergründe sowie Zementschalen sind mittels Fräsen und Kugelstrahlen mechanisch aufzurauen bzw. zu entfernen.

Oberflächenzugfestigkeit für:

- Industrie- & Gewerbenutzung $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$
- Wohnungsbau $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$

Verbundestrich

Bei Verbundestrichen ist der Untergrund mit einer ARDEX A 18 Haftschrämme vorzuschlämmen. Der Estrichmörtel ist in die frisch aufgetragene Haftschrämme einzuarbeiten.

Stark saugende Untergründe sind rechtzeitig Vorzunässen – beim Aufbringen einer ARDEX Systemhaftschrämme soll der Untergrund mattfeucht, jedoch ohne Pfützen sein.

Bei höheren Belastungen oder kritischeren Untergründen können auch ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz oder ARDEX FB Gießharz als Haftbrücke eingesetzt werden. Bei dem Einsatz von Harzen als Haftbrücke ist der Untergrund nicht Vorzunässen. Mindestschichtdicke 25 mm.

Ausbesserungsarbeiten:

Um eine kraftschlüssige Verbindung herzustellen, sind die Kanten des Altestrichs mit ARDEX FB Gießharz oder ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz einzustreichen. ARDEX A 58 wird an die frische Epoxidharz-Haftbrücke angearbeitet.

Verarbeitung

Bei der Verarbeitung sind alle relevanten Normen, Richtlinien und Merkblätter, insbesondere die ÖNORM B 3732 zu beachten. Unsere produktspezifischen, abweichenden Verarbeitungsempfehlungen sind zu beachten.

Zuschlag / Gesteinskörnung

Als Zuschlag ist Estrichsand der Korngruppe 0/8 aus dem Sieblinienbereich 3 und 4 (A8 bis C8) nach ÖNORM B 4710-1 zu verwenden. Für bestimmte Einsatzbereiche können auch andere Sieblinien sinnvoll sein und sind mit dem Hersteller abzustimmen. Zur Festigkeitssteigerung kann dem Mörtel 10 – 20 Vol.-% Splitt zugegeben werden – der Splitt ersetzt denselben Anteil an 0/8-er Estrichsand.

Mischen/Pumpen

Zum Anmischen des Estrichmörtels sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Förderpumpen sowie Zwangsmischer geeignet. Um eine homogene Mischung zu erzielen sollte eine Mischzeit 2 bis 3 Minuten sowie die vom Maschinenhersteller empfohlene Füllmenge eingehalten werden.

Mischkessel mit jeweils 2/3 des erforderlichen Anmachwassers und Estrichsandes befüllen. Anschließend entsprechende Menge ARDEX A 58 und Estrichsand einfüllen. Die Zugabe des restlichen Wassers sollte so dosiert werden, dass ein erdfeuchter und gut verdichtbarer Mörtel entsteht. Dabei ist die Feuchte des Sandes zu berücksichtigen.

Maximaler w/z Wert 0,42 bei konventioneller Einbauweise mit Druckluftförderer (Estrichpumpe) oder Zwangsmischer.

Eine Veränderung des w/z Wertes führt zu abweichenden Produkteigenschaften.

Ein Nachmischen im Zwangsmischer führt zu einem homogeneren Estrichmörtel (besonders zu empfehlen bei pigmentierten Mischungen).

Keine Estrichzusatzmittel, wie Beschleuniger, Verzögerer, usw. verwenden. Nicht mit anderen Zementen mischen.

Mischungsverhältnisse für 200 l Estrichpumpe

Festigkeit	MV	Verbrauch A 58	Estrichsand
CT-C50-F6	1 : 4	3 Sack (75 kg) $\approx 4,0 \text{ kg/m}^2$ je cm	ca. 300 kg
CT-C45-F5	1 : 5	2,5 Sack (62,5 kg) $\approx 3,3 \text{ kg/m}^2$ je cm	ca. 320 kg
CT-C40-F4	1 : 6	2 Sack (50 kg) $\approx 2,9 \text{ kg/m}^2$ je cm	ca. 300 kg

Einbau

Nicht bei Temperaturen unter $+5^\circ\text{C}$ und über $+25^\circ\text{C}$ verwenden. Tiefe Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die Verarbeitungszeit.

Die Verarbeitungszeit des ARDEX A 58 Mörtels beträgt ca. 120 Minuten. Mischen, Einbringen, Abziehen und Glätten müssen daher zügig aufeinander folgen.

Bei dem Einbringen und Abziehen des Mörtels ist auf eine homogene und gute Verdichtung über den gesamten Querschnitt zu achten.

Bei Flächen im Zugluftbereich, bei Außenflächen und/oder geringer Luftfeuchtigkeit ist der Estrich vor zu schnellem Wasserentzug zu schützen.

Die Oberfläche von Nutz- und Sichtestrichen ist grundsätzlich maschinell zu verdichten und glätten.

Bei Estrichanschlüssen an bestehende Flächen ist ARDEX FB Gießharz als Haftbrücke einzusetzen.

In Zweifelsfällen Probearbeiten und Probeflächen durchführen/anlegen.

Estriche auf Trenn- und Dämmschicht

Trennfolien faltenfrei und mit ausreichender Überlappung im Stoßbereich verlegen.

Der Fugenplan ist nach der ÖNORM B 2232 im Koordinationsgespräch festzulegen.

Die Bemessung der Schichtdicke des Estrichs (bei Heizestrichen ab OK Rohr) ist anlehnd nach der ÖNORM B 3732 oder nach individueller Herstellerangabe auszuführen. Die Estrichdicken erhöhen sich je nach Art und Dicke der Dämmung, dem einzubauenden Belag und den Beanspruchungen.

Verlegereife

Die Prüfung des Feuchtegehaltes hat nach der „Richtlinie zur Bestimmung der Feuchtigkeit von Estrichen nach der CM-Methode“ zu erfolgen. Ggf. sind Messvorgaben anderer Ausführungsgewerke zu beachten.

Die Belegereife ist bei folgenden Feuchtegehalten/Wartezeiten erreicht:

ARDEX A 58

Schwundarmer Schnellestrich-Zement

Oberbelag	unbeheizt	beheizt
Keramische Fliesen und unempfindliche Natursteine	ca. 1 Tag	≤ 1,8 %
Empfindliche Natursteine im Dünn-, Mittel- und Dickbett	ca. 4 Tage ≤ 2,0 %	≤ 1,8 %
Dampfdichte und dampfbremsende Bodenbeläge zB PVC, Kautschuk, Linoleum	ca. 4 Tage ≤ 2,0 %	≤ 1,8 %
Parkett, Holzpflaster, Laminat		
Beschichtungen	ca. 7 Tage nach Beschichtungshersteller Angaben	

Die angegebenen Werte sind Laborwerte und beziehen sich auf einen w/z-Wert von 0,42 sowie Estrichsand der Körnung 0/8 mm im MV 1:4 mit ARDEX A 58 bei einer Umgebungstemperatur von ca. +20°C und r.F. von 65%.

Tiefe Temperaturen, erhöhte Luftfeuchtigkeit, nachträglicher Feuchtigkeitseintrag sowie der Anmachwassergehalt sind Faktoren, die die Trocknung des Estrichs verzögern.

Mit ARDEX A 58 hergestellte Estriche sind je nach bauklimatischen Bedingungen und eingesetzter Wassermenge nach 2 bis 5 Tagen voll belastbar. Schwere Lasten, wie zB Maschinen oder Paletten mit Fliesen sollten bis dahin nicht auf dem Estrich gelagert werden. Verbundestriche können nach einem Tag belastet und befahren werden.

Ein Rückfeuchten von ARDEX Estrichen nach Erreichen der Belegereife findet unter üblichen Baustellenbedingungen nicht statt.

Die Zeitangaben beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +20°C und r.F. zwischen 50 – 60%; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Zeiten.

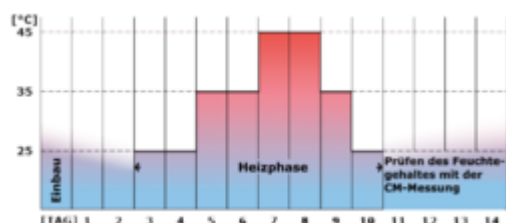
Nachbehandlung

Zur Verbesserung der Oberflächenqualität und Festigkeiten »besonders in mechanisch und dynamisch hochbelasteten Bereichen sowie zur Aufnahme von Beschichtungen« ist der Estrich im Anschluss an die Glättarbeiten für einen Tag mit Folie abzudecken.

Beschichtungen können auf Estrichen, hergestellt mit ARDEX A 58 im Mischungsverhältnis 1:4 nach ca. 7 Tagen aufgebracht werden.

Anwendung als Heizestrich

Bei der Verwendung von ARDEX A 58 als Heizestrich lässt sich die Wartezeit bis zur Verlegung gegenüber Normalzementen deutlich verkürzen.



Das Aufheizen kann bereits 3 Tage nach dem Einbau beginnen und entsprechend des Aufheizprotokolls durchgeführt werden.

Die Überdeckung der Heizrohre muss entsprechend der zu erwartenden Belastungen und Beanspruchungen fachgerecht geplant werden (mindestens jedoch 45 mm).

Die Planung und Koordination der fachgerechten Ausführung ist entsprechend der ÖNORM B 2232 durchzuführen.

Die Oberflächentemperatur des Heizestrichs darf bei der Verlegung von Bodenbelägen +15°C nicht unterschreiten.

Gebundene Leichtschüttung

Mit ARDEX A 58 können auch verformungsfreie und früh belegereife zementgebundene Leichtschüttungen hergestellt werden:

- Ausgleichen von Unebenheiten, Höhendifferenzen und Rohrleitungen unter Dämmschichten oder Zementestrichen
- Füllen von Hohlräumen, Vertiefungen und Löchern

Für Schichtdicken von 10 bis 300 mm.

Mischungsverhältnis: 37,5 kg ARDEX A 58 : 200 l

Polystyrolgranulat (zB Fischer Cyclepor Basic) : 16 l Wasser

Verarbeitungszeit: ca. 120 Minuten bei +20°C

Begehbarkeit: nach ca. 12 Stunden

Trocknung: ca. 1 Tag

Materialbedarf: ca. 1,6 kg ARDEX A 58 und 8,7 l Polystyrolgranulat pro m²/cm Schichtdicke.

Die Verarbeitung erfolgt mit Misch- und Fördermaschinen (Pumpen). Kein Überschusswasser verwenden.

Anwendung als Drainageestrich und Verlegemörtel

Mit ARDEX A 58 können auch Drainageestriche und Verlegemörtel zur Aufnahme von Naturwerksteinplatten, keramischen Fliesen und Platten und Betonwerkstein- und Gehwegplatten in Außenbereichen wie Terrassen, Balkonen, Treppen und Wege ohne Fahrbeanspruchung hergestellt werden.

Für die Anwendung sind die Angaben im Zusatzdatenblatt »ARDEX A 58 Schnellzement-Bindemittel für Drainagemörtel« zu beachten.

Geeignet sind Beläge, wie sie vom Belagshersteller für den jeweiligen Anwendungsbereich und die jeweilige Art der Belagverlegung empfohlen werden.

Hinweis

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

Nur für den gewerblichen Verwender!

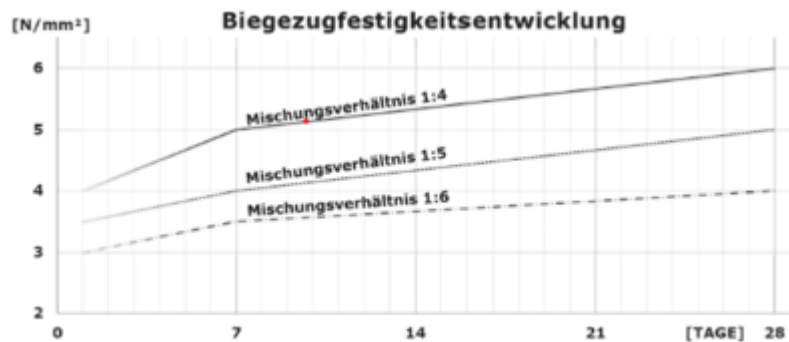
ARDEX A 58

Schwundarmer Schnellestrich-Zement

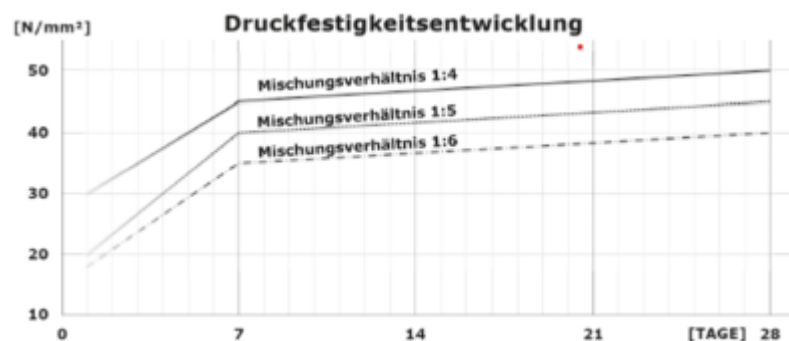
Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Anmischverhältnis ca.	Komponente A 75 kg Pulver 62,5 kg Pulver 50 kg Pulver	Komponente B 300 kg Sand 320 kg Sand 300 kg Sand	Komponente C 21 - 31 l Wasser 17 - 27 l Wasser 13 - 24 l Wasser	Konsistenz Mischungsverhältnis 1 : 4 Mischungsverhältnis 1 : 5 Mischungsverhältnis 1 : 5
Materialbedarf ca.	Materialbedarf 4,0 kg 3,3 kg 2,9 kg	Bedingung bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen bei einem Mischungsverhältnis 1 : 6 in Gewichtsteilen		
Schüttgewicht ca.	1,10 kg/l			
Frischgewicht ca.	2,00 kg/l			
Rohdichte (ausgehärtet)	2,1 - 2,25 kg/l			
E-Modul	27500 N/mm ² (im MV 1 : 5)			
Schwindklasse	SW1 ($\Delta L < 0,2$ mm/m) gemäß DIN EN 18560-1 / DIN EN 13892-9			
Schnellestrichklasse lt. ÖNORM B 3732	SE 4			

Graphen Biegezugfestigkeit



Graphen Druckfestigkeit



Oberflächenzugfestigkeit $\geq 1,5$ N/mm² (nach 28 Tagen). Zur Erhöhung der Oberflächenfestigkeit ist der Estrich im Anschluss an die Glättarbeiten für einen Tag mit Folie abzudecken.

Festigkeitsklassen	Mischungsverhältnis	Festigkeitsklasse
	Mischungsverhältnis 1 : 4	CT-C50-F6
	Mischungsverhältnis 1 : 5	CT-C45-F5
	Mischungsverhältnis 1 : 6	CT-C40-F4

Brandverhalten A1-fl

ARDEX A 58

Schwundarmer Schnellestrich-Zement

Anwendungseigenschaften

Verarbeitungszeit ca.	120 Minute(n)
Begehbarkeit nach ca.	1 Tag(e)
Beschichtbar	7 Tag(e)
Anwendung Umgebungsbedingungen	+20° C

Mechanische Eigenschaften

Biegezugfestigkeit ca.	Zeit	Biegezugfestigkeit ca.	Bedingung
	nach 1 Tag	4 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
	nach 7 Tagen	5 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
	nach 28 Tagen	6 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
	nach 1 Tag	3,5 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen
	nach 7 Tagen	4 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen
	nach 28 Tagen	5 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen
	nach 1 Tag	3 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 6 in Gewichtsteilen
	nach 7 Tagen	3,5 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 6 in Gewichtsteilen
	nach 28 Tagen	4 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 6 in Gewichtsteilen
Druckfestigkeit ca.	Zeit	Druckfestigkeit von ca.	Bedingung
	nach 1 Tag	30 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
	nach 7 Tagen	45 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
	nach 28 Tagen	50 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
	nach 1 Tag	20 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen
	nach 7 Tagen	40 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen
	nach 28 Tagen	45 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen
	nach 1 Tag	18 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 6 in Gewichtsteilen
	nach 7 Tagen	35 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 6 in Gewichtsteilen
	nach 28 Tagen	40 N/mm ²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 6 in Gewichtsteilen

Produktdetails

Fußbodenheizungseignung	ja
Korrosionsverhalten	enthält keine auf Stahl korrosionsfördernd wirkenden Bestandteile
Kennzeichnung nach GHS/ CLP	siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt
Kennzeichnung nach ADR	siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt

ARDEX A 58

Schwundarmer Schnellestrich-Zement

EMICODE	EC 1 PLUS = sehr emissionsarm PLUS
GISCODE	ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarml
Abpackung	Säcke mit 25 kg netto
Lagerung	In trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.



ARDEX Baustoff GmbH
Hürmer Straße 40
3382 Loosdorf
Austria

ARDEX A 58
Zementestrichbindemittel
Zur Herstellung von Zementestrichen nach
DIN EN 13813 und DIN 18560
(Festigkeitsklassen
CT-C40-F4 bis CT-C50-F6).
Brandverhalten: A1_{fl}

Alle angegebenen technischen Kennwerte sind Laborwerte nach 28 Tagen und beziehen sich auf einen W/Z-Wert von 0,42 sowie Sand der Körnung 0 – 8 mm und einer Sieblinie A8 – C8 nach DIN 1045 in einem Mischungsverhältnis von 1:4 bis 1:6.